



Aquaball-Stadtmeisterschaft Pattensen 2009

Am 14.03. führte der Förderverein Rettungsring zum zweiten Mal die Aquaball Stadtmeisterschaft unter den 4. Klassen der Grundschulen in Pattensen durch. 8 Teams mit insgesamt 52 Kindern, dazu Betreuer, Lehrer, Eltern und Geschwister, gingen an den Start.

Aquaball unterscheidet sich wesentlich vom sonst bekannten Wasserball. Es wird im flachen Wasser bei einer Tiefe von max. 1,40m gespielt. Die Teams bestehen aus 4 Spielern. Vor einem Torwurf muss der Ball 3 Mal gepasst werden. Der Gegner darf nicht angefasst bzw. gehalten werden. Dribbeln und das Untertauchen des Balls ist ebenfalls nicht erlaubt.

So wird Fairplay und Teamgeist entwickelt und gefördert.

Manche Teams der vierten Klassen gaben sich aus diesem Anlass eigene Namen.

Auch gab es nur wenige Jungen-Mannschaften und viele Mix-Mannschaften.

Vorbildlich und ganz im Teamgeist wurde jedes Teammitglied eingesetzt. Die Lehrer und Eltern, die sich als fair-engagierte Trainer und Betreuer um die Kinder kümmerten, halfen in vorbildlicher Weise mit, dass alle richtig dabei sein konnten und jeder seinen Teil zum Spiel der Mannschaft beitrug. Zwar sollte am Ende ein Stadtmeister geehrt werden, doch Respekt und Anerkennung haben sich alle Spielerinnen und Spieler erworben, die an diesem Tag dabei waren. Mit ausgelassener Stimmung wurden die Klassenkameraden angefeuert und ermutigt, ganz egal, wie der Spielstand gerade war. Jedes Tor wurde gefeiert, Fehlpässe oder –würfe wurden nicht zur Kenntnis genommen oder mit ermutigenden Kommentaren bedacht. Auch im Wasser ging es fair aber mit vollem Einsatz zur Sache. Pausen gönnte sich niemand und egal wieviel Zentimeter Körperlänge noch aus dem Wasser ragten, oder wieviel Wasser schon geschluckt worden war, das Runde musste ins Eckige. Das Ringen um den Ball fand erst ein Ende, wenn der Schlusspfiff ertönte. Das Zusammenspiel klappte von Anfang an recht gut und die Lehrer und Eltern-Betreuer mussten nur wenige taktische Änderungen vornehmen.

Nach der Vorrunde zeigte sich, dass die Entscheidung zwischen der 4A und der 4D ausgetragen wird, die beide kein Spiel verloren hatten. Die Nachfolger der Vorjahressieger aus Hüpede waren ebenfalls sehr stark, verloren jedoch ein Spiel und zogen damit in das kleine Finale um die Bronzemedaille ein.

In der Endrunde belegten „Die schnelle Haie“ in einem schweren Spiel gegen die 4C Platz 8. Die 4C konnte damit auf Platz 7 einziehen. Den Kampf um den 5. Platz gegen „Die Waterkids“ entschieden „Die Watersnakes“ für sich.

Die Hüpeder Jungenmannschaft drehte im Spiel um Bronze noch mal richtig und auf und ließ der „wilden 4B“, die mit 5 Mädchen und 2 Jungs im Team ein paar super Spiele zeigte, keine Chance. Letztendlich konnte das Team um Kapitänin Louisa Schipke einen hervorragenden 4. Platz verbuchen.

Im Endspiel trafen nun „Die Elektrischen“ der 4A und die „Aquaboys“ der 4D aufeinander. Alina Schulz, Katharina Oeltermann, Robin Willert, Jannik Luhn, David Lucic, Johannes Wassmann und Wan-Ho Chek stand eine ebenbürtige Mannschaft im Becken gegenüber: Fabian Kroll, Adrian Schade, Denis Gribo, Michael Ens und Marvin Grönig.

Lange stand es 1:1 zwischen den beiden Teams und der Anfeuerungungspegel in der Lehrschwimmbeckenhalle war eigentlich nur noch unter Wasser zu ertragen. Die anderen Mannschaften hielten mitgebrachte Plakate hoch und gaben am Beckenrand noch mal alles was ging, um die beiden Teams anzuspornen.

Erst kurz vor Schluss gelang es den Elektrischen um Kapitänin Alina Schulz in Führung zu gehen und diese bis zum Schlusspfiff zu halten.

Der Jubel brandete, eigentlich kaum vorstellbar, noch einmal richtig auf, die Klassenkameraden der Teams sprangen mit in das Becken und jubelten gemeinsam. Letztendlich gab es an diesem Tag keine Verlierer, sondern nur Gewinner.

So konnte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Bötger, in leicht erschöpfte und zufrieden bis glücklich-strahlende Kinderaugen schauen und die Siegerehrung aller Mannschaften vornehmen.

Alle Teilnehmer wurden mit einer Medaille geehrt und einem T-Shirt beschenkt. Zudem erhielt jeder eine Urkunde mit seinem Namen.

Allerdings konnte nur eine Klasse einen Pokal mitnehmen, die 4A, die dafür sicherlich einen schönen Platz in der Klasse finden wird.

Die vielen Fotos wurden auf einer CD jeder Klasse mitgegeben. Zu sehen sind diese, ebenso wie die Ergebnisse auf der homepage des pab unter www.pattenserbud.de.

